



Der gigantische Gummibärchen-Garten

Kennst du schon das kleine Dorf Naschnasch? Hier gibt es einen ganz besonderen Garten: Und zwar einen gigantischen Gummibärchen-Garten! Man sagt, dass ein zauberhafter Regenbogen ihn erschaffen habe.

Mia und Max, zwei neugierige Geschwister, hatten von diesem geheimen Garten in einem alten Buch gelesen. Sie beschlossen, ihn zu finden. „Stell dir vor, ein Garten voller Gummibärchen!“, rief Mia. „Das wäre ein Traum!“, sagte Max.

Eines Tages schnappten sie sich ihre Rucksäcke und machten sich auf den Weg. Sie wanderten durch Wälder, über Hügel und schließlich fanden sie eine verborgene Tür in einem Baum. „Das muss es sein!“, flüsterte Max aufgeregt.

Vorsichtig öffneten sie die Tür. Hinter ihr lag der wunderbarste Anblick, den sie je gesehen hatten. Der Garten war voller Bäume, und an jedem Baum hingen Gummibärchen statt Blätter. Die Gummibärchen leuchteten in allen Farben des Regenbogens.

Mia rannte zu einem Baum und pflückte ein rotes Gummibärchen. „Sie sind echt!“, rief sie und hüpfte vor Freude. Max probierte ein blaues Gummibärchen. „Und sie schmecken fantastisch!“, jubelte er.

Die beiden lachten und tanzten durch den Garten, pflückten Gummibärchen von den Bäumen und steckten sie in ihre Taschen. Aber dann hörten sie eine Stimme. „Hallo! Wer nascht denn da meine Bärchen?“

Erschrocken drehten sich Mia und Max um. Hinter ihnen stand ein kleiner Mann mit einem langen weißen Bart und einem Hut, der aussah wie ein umgedrehtes Gummibärchen. „Ich bin Gummibart, der Hüter des Gummibärchen-Gartens“, stellte er sich vor.

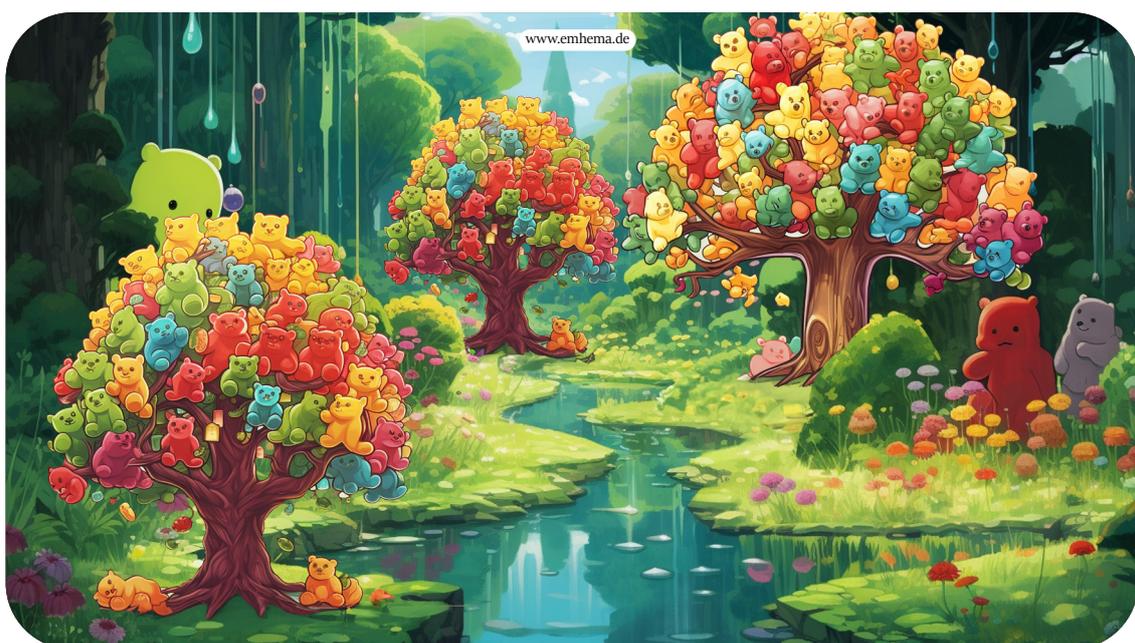
Mia und Max waren zuerst ein bisschen ängstlich, aber Gummibart lächelte freundlich. „Keine Sorge, ihr dürft hier sein. Aber ich hoffe, ihr habt Hunger mitgebracht, denn heute ist Ernte-Tag, und wir brauchen jede Menge Hilfe!“

„Ernte-Tag?“, fragte Max neugierig. Gummibart nickte. „Ja, einmal im Jahr pflücken wir alle Gummibärchen und machen neue. Ihr könnt mir helfen, wenn ihr wollt.“

Mia und Max nickten aufgeregt. Ein Tag im gigantischen Gummibärchen-Garten, das war mehr als nur ein Abenteuer, es war ein Traum, der wahr wurde! Sie konnten es kaum erwarten, Gummibart zu helfen und vielleicht noch ein paar Gummibärchen-Geschmäcker zu entdecken, die sie noch nie probiert hatten.

Mia und Max waren sofort bereit, Gummibart beim großen Ernte-Tag zu helfen. „Zuerst müssen wir die reifen Gummibärchen pflücken“, erklärte Gummibart. Er gab jedem ein kleines Körbchen. „Die leuchtendsten und weichsten sind die besten!“

Die Kinder begannen, die bunten Gummibärchen zu pflücken. Jedes Gummibärchen, das sie berührten, fühlte sich anders an. Einige waren weich, andere etwas fester. Mia fand ein glitzerndes Gummibärchen, das nach Himbeeren schmeckte. Max entdeckte ein mehrfarbiges Gummibärchen, das bei jedem Biss den Geschmack änderte.



Plötzlich sagte Max: „Schau, Mia! Dieser Baum hat ja riesige Gummibärchen!“ Die Gummibärchen an diesem Baum waren tatsächlich so groß wie Äpfel. Mia lachte. „Das sind die Spezialitäten des Gartens!“ sagte Gummibart. „Sie sind selten und besonders lecker.“

Die Kinder probierten auch von diesen großen Gummibärchen. Jedes Mal, wenn sie abgebissen wurden, machten sie lustige Plopp-Geräusche, die Mia und Max zum Kichern brachten. „Es klingt, als ob sie lachen würden!“, sagte Mia zwischen zwei Lachern.

Nachdem sie viele Körbchen gefüllt hatten, führte Gummibart sie zu einer großen, goldenen Maschine in der Mitte des Gartens. „Hier machen wir die neuen Gummibärchen“, erklärte er. „Wollt ihr helfen, einige zu machen?“

Mia und Max nickten begeistert. Gummibart zeigte ihnen, wie sie die gepflückten Gummibärchen in die Maschine geben. „Jetzt denkt an die leckersten Früchte oder Süßigkeiten, die ihr kennt“, sagte Gummibart. „Die Maschine wird eure Gedanken in neue Gummibärchen-Geschmäcker verwandeln.“

Die Kinder schlossen ihre Augen und dachten an Schokolade, Vanilleeis und saftige Erdbeeren. Die Maschine summte und ratterte, und bald kamen Gummibärchen heraus, die genau nach diesen Leckereien schmeckten.



„Ihr habt großartige Arbeit geleistet!“, lobte Gummibart. „Ihr seid fantastische Gummibärchen-Zauberer!“ Mia und Max waren stolz und konnten es kaum glauben, wie viel Spaß es machte, eigene Gummibärchen zu kreieren.

Der Tag verging wie im Flug, und bald war der Korb voll mit den köstlichsten und lustigsten Gummibärchen, die sie je gesehen hatten. Mia und Max hatten nicht nur neue Gummibärchen-Geschmäcker erschaffen, sondern auch einen magischen Tag erlebt, den sie nie vergessen würden.

Bevor sie den Garten verließen, gab Gummibart ihnen eine große Tüte ihrer selbstgemachten Gummibärchen. „Damit ihr euch immer an diesen besonderen Tag erinnert“, sagte er mit einem Zwinkern.

Nachdem Mia und Max sich von Gummibart verabschiedet hatten, machten sie sich auf den Weg nach Hause, ihre Tüten prall gefüllt mit selbstgemachten Gummibärchen. Sie konnten es kaum erwarten, ihren Freunden und ihrer Familie von ihrem unglaublichen Abenteuer zu erzählen.

Auf dem Heimweg planten sie bereits, wie sie ihre süßen Schätze teilen würden. „Wir könnten morgen eine Gummibärchen-Party veranstalten!“, schlug Mia vor. Max nickte begeistert. „Ja, und wir können Spiele machen, bei denen man raten muss, welches Gummibärchen welchen Geschmack hat!“

Am nächsten Tag bereiteten Mia und Max alles für das große Fest vor. Sie dekorierten den Garten mit bunten Bändern und stellten kleine Schüsseln mit den verschiedenen Gummibärchen auf die Tische. Jede Schüssel war beschriftet mit lustigen Namen, die sie sich ausgedacht hatten, wie „Zauberbeeren-Blitz“ oder „Schoko-Schocker“.

Die Freunde kamen an, und ihre Augen leuchteten vor Freude, als sie die bunten Gummibärchen sahen. „Wo habt ihr die denn her?“, fragten sie neugierig. Mia und Max erzählten ihnen von ihrem Abenteuer im gigantischen Gummibärchen-Garten und von Gummibart, dem freundlichen Hüter des Gartens.



Während der Party spielten sie viele Spiele. Das Raten der Gummibärchen-Geschmäcker war das beliebteste Spiel. Die Kinder lachten und machten Grimassen, wenn sie versuchten, die ungewöhnlichen Geschmäcker zu erraten. Einige Gummibärchen schmeckten nach Dingen, die sie noch nie zuvor probiert hatten, wie „Regenbogen-Spritzer“ oder „Kirsch-Karussell“.

Am Ende der Party saßen alle zusammen, aßen Gummibärchen und teilten ihre Lieblingsmomente des Tages. Mia und Max fühlten sich glücklich, dass sie ihre Freude und die magischen Gummibärchen mit allen teilen konnten. „Das war die beste Party überhaupt!“, rief eines der Kinder. Die anderen stimmten zu.

Die Sonne ging unter, und die Kinder verabschiedeten sich mit vollen Bäuchen und glücklichen Herzen. Mia und Max blickten in den Himmel, wo die letzten Strahlen der Sonne die Wolken in die Farben eines Regenbogens tauchten. Sie dachten an Gummibart und den wundersamen Gummibärchen-Garten, dankbar für das Abenteuer, das sie erlebt hatten.

Bevor sie ins Haus gingen, nahmen sie sich fest vor, den Garten bald wieder zu besuchen. Denn irgendwo da draußen wartete Gummibart sicher schon auf ihre Rückkehr, um zusammen neue, süße Wunder zu erschaffen. Mia und Max wussten, dass dies nur der Anfang ihrer süßen Abenteuer war.